

An die
Mülheimer Medien

15.02.2012



**LVR-Umlage 2012:
„Kommunalfreundlichkeit sieht anders
aus!“**

Harte Kritik kommt von der CDU-Fraktion an der Mehrheitsentscheidung der „Ampelkoalition“ von SPD, Grünen und FDP in der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), den Umlagesatz 2012 nur minimal von 17,0% auf 16,7% und nicht zumindest um 0,5%-Punkte auf 16,5% abzusenkten. „Damit wurde in Köln eine unnötige Mehrbelastung für Mülheim an der Ruhr von 1 Mio. € bei den Umlagezahlungen für 2012 sanktioniert. Der vor wenigen Wochen noch geäußerte Appell an die Mitglieder der LVR-Landschaftsversammlung, einen kommunalfreundlicheren Umlagesatz für 2012 durchzusetzen und eine Kehrtwende in letzter Minute zu vollziehen, verhallte ungehört. Selbst die massive Unterstützung dieser Position durch die Oberbürgermeister der LVR-Mitgliedskommunen wie z.B. Mülheim an der Ruhr blieb wirkungslos“, bedauert CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels.

Besonders ärgerlich sei zudem, dass die Mülheimer SPD-Vertreterin in der Landschaftsversammlung und stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende Wietelmann, Mülheim an der Ruhr „im Stich gelassen“ und nicht den von ihr im Dezember 2011 bei den Etat-Beratungen mitgetragenen Ratsbeschluss für eine deutlichere Absenkung des Umlagesatzes aktiv vertreten hat. Es ist sogar zu fragen, was SPD-Fraktionsmitgliedern ihr eigenes Votum wert ist und wie sie von ihnen verabschiedete Ratsbeschlüsse vergessen und gegen diese Beschlüsse dann im Landschaftsverband stimmen.

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-